

Gebrauchsanleitung E-Lastenfahrrad

Bitte lesen Sie vor Gebrauch die Sicherheitshinweise:

- Das Lastenfahrrad darf nicht mit mehr als 180 Kg im Kasten beladen werden.
- Die Lasten müssen gleichmäßig im Kasten verteilt und gegen Rutschen gesichert werden.
- Hoch aufragende Gepäckstücke z.B. Äste, Bäumchen oder hohe Kühlschränke dürfen nicht die Sicht des Fahrers behindern, der Fahrt-Weg muss um das Ladegut herum blickend nach vorn immer gut einsehbar bleiben. Die Ladeklappe stets mit dem Sicherheits-Karabiner vorn links sichern.
- Fahren Sie nie schneller als 20 - 25 Km/h, auch nicht bergab! Optimale Geschwindigkeit: 20 Km/h, in der Kurve nicht mehr als 10 Km/h, was je nach Beladung und Enge der Kurve unterschiedlich ist. Fahren Sie dabei nicht freihändig, die Lenkung reagiert bei höherer Geschwindigkeit sehr empfindlich was bei Mißachtung gefährlich werden könnte, vermeiden Sie heftige Lenkbewegungen.
- Überprüfen Sie vor Fahrtantritt oder vor starkem Gefälle die ordnungsgemäße Funktion der zwei Bremsen (Vorderrad-Doppelbremse und Hinterrad-Felgenbremse).
- Führen Sie eine Sicht-/Tastprüfung der wichtigsten Verschraubungen und Halterungen durch: Sind die Radmuttern fest angezogen? Wackelt ein Bauteil (z.B. Scheinwerfer oder Lenkstange)? Ist der Akku gegen Herausrutschen mit dem Schlüssel gesichert?
- Vor Fahrtantritt: Ist die Feststellbremse auf die Vorderräder gelöst? Sind die Klemmstützen oben und gut festgeklemmt und mit den Karabinern zusätzlich gesichert?
- Benutzen Sie stets einen Fahrradhelm, das gilt auch für eventuelle Passagiere, verwenden Sie bei Fahrten mit offenem Kasten und Passagieren den Kantenschutz vorn auf der Ladeklappenkante.
- Halten Sie die Lenkstange gut fest, wenn Sie mit den Vorderradbremsen bremsen, sie ziehen nie ganz gleichmäßig an, also könnte sich dabei eine überraschende Lenkbewegung ergeben.
- Warnweste: Ziehen Sie sich die Warnweste über (liegt in der Packtasche), dann werden Sie von hinten besser bemerkt, da Sie ein sehr langsam fahrendes Fahrzeug führen.
- Vergessen Sie nach dem Abstellen nicht, den grünen Schalter am Akku auch auszuschalten und das Fahrrad gegen Wegrollen zu sichern, eventuell mit zusätzlicher Hilfe der Bremskeile.

Bremse feststellen: Drücken Sie die Vorderradbremse (das ist der linke Bremshebel) bis zum Anschlag durch und drücken Sie den kleinen zylindrischen Knopf auf der Unterseite so weit wie möglich hinein, bis er den Hebel festhält. Achtung: Die Bremswirkung der Feststellung ist nur gering und eignet sich nicht dazu, das Fahrrad vollbeladen auf abschüssigen Straßen zu sichern. Nutzen Sie zusätzlich die Bremskeile, oder einen Stein, den Sie vor die Räder legen, oder lehnen Sie eines der Räder vorsichtig an ein Hinderniss.



Feststellbremse fest



Feststellbremse gelöst

Bremse lösen: Vorderradbremshebel drücken, der Knopf springt heraus und die Bremse ist frei.

Bremskeile legen: Bei abschüssigem Grund sollten Sie das Fahrrad zusätzlich mit den hölzernen Bremskeilen sichern. Diese liegen in den Packtaschen bereit. Bitte vergessen Sie nicht, diese vor der Fahrt wieder einzusammeln.



Öffnen des Deckels:

- Lösen Sie die Gummiverschlüsse auf der rechten Seite oben, der Deckel kann nun zur linken Seite klappend vorsichtig geöffnet werden. Achten Sie darauf, dass die Haltekette an dem Haken unten eingehängt ist, der Deckel darf niemals weiter als 100 Grad gekippt werden. Bei starkem Wind Deckel besser vollständig abnehmen (s.u.).



Gummiverschlüsse



Offen



Haltekette unten eingehängt

Abnehmen des Deckels:

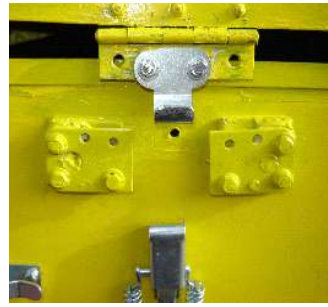
- Lösen Sie die Gummiverschlüsse auf der rechten Seite oben.
- Öffnen Sie den Deckel und hängen Sie die Haltekette unten am Haken aus.
- Schließen Sie den Deckel wieder.
- Klappen Sie die Spannbügel bei den Scharnieren auf der linken oberen Seite auf.
- Jetzt können Sie den derart befreiten Deckel vollständig abheben und zur Seite stellen.



Spannbügel fest



Spannbügel offen



Scharnier herausgehoben

Aufsetzen des Deckels:

- Setzen Sie den Deckel mit (leicht abgespreizten) den Gummihalfterungen auf der rechten Seite passgenau auf den Kasten.
- Gehen Sie auf die linke Seite, heben Sie den Deckel leicht an und führen Sie die Scharnierlaschen nacheinander zuerst links, dann rechts in ihre Führungs/Halterungsschlitze.
- Haken Sie die Spannbügel ein und ziehen Sie sie fest.
- Gehen Sie wieder auf die rechte Seite, öffnen Sie den Deckel und hängen Sie die Sicherungskette wieder in den Haken an der Heckwand ein.

Öffnen der Laderampe:

- Deckel öffnen oder abnehmen
- Seitliche Spannbügel der Ladeklappe lösen
- Ladeklappe/Rampe nach vorn und unten aufklappen (klemmt etwas...).



Zum Schließen der Ladeklappe/Rampe diese zuklappen, darauf achten dass die Kante genau in der Nut liegt und mehrmals fest mit der flachen Hand links und rechts unten und oben auf die Front-Fläche schlagen, damit die Nut überall sauber einrastet (klemmt etwas..). Dann die seitlichen Spannbügel schließen.

Sichern der Ladung: Für die Sicherung der Ladung gegen Verrutschen während der Fahrt können Sie die Ösen an der Aussenseite des Kastens nutzen, und Stühle oder Rollstühle können an den innenliegenden Ösen der Rückwand gesichert werden. Nutzen Sie für die

Ladungssicherung die zwei bereitliegenden Gurte (eventuell in den Packtaschen zu finden), und verwenden Sie bei Bedarf weitere eigene Gurte oder Seile. Bei Rollstühlen bitte unbedingt auch deren eigene Feststellbremse einrasten, wenn sie auf der Ladefläche stehen.



Einladen von Passagieren, betreten der Ladefläche:

- Rasten Sie die Vorderradbremse ein, sichern Sie bei abschüssigem Grund zusätzlich mit den Bremskeilen
- Öffnen Sie den Sicherungskarabiner der Klemmstützen und drehen Sie den Klemm-Hebel auf, lassen Sie die Stützen links und rechts auf den Boden hinab und drehen Sie den Klemm-Hebel wieder fest zu.



Öffnen Sie die Ladeklappe, die Fläche ist nun vorsichtig begehbar.

Vergessen Sie nicht, vor dem Start die Klemmstützen wieder hochzuschieben, bis die kleine Eisenkappe (rot) über der Klemmung zu sehen ist, drehen Sie den Hebel fest zu (klemmen) und sichern Sie die Klemmstützen erneut oben mit dem Karabiner. Das ist sehr wichtig, damit sie während der Fahrt nicht herunterrutschen können!



Die linke Klemmstütze wird etwas nach hinten verdreht festgeklemmt, damit die Deckelschnalle daran vorbei kommt.

Vergessen Sie auch nicht die Blockierung der Vorderradbremse wieder aufzuheben.

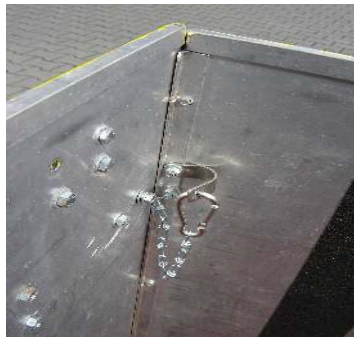
Rollstuhl mit Person einladen: Rollstuhl vorn anpacken und kräftig und mit Schwung die Laderampe hochdrücken. Das erfordert viel Kraft, eventuell holen Sie sich dazu einen kräftigen Helfer. Vergessen Sie nicht, anschließend die Rollstuhlbremsen sorgfältig anzuziehen und den Kantenschutz aufzusetzen.



Kantenschutz aufsetzen: Schaumstoff-Wurst mit der Spalte nach unten und den Aussparungen nach innen auf die vordere obere Kante des geschlossenen Kastens (Ladeklappe) aufsetzen:



Ladeklappe sichern: Bitte achten Sie darauf, dass der kleine Karabiner-Haken vorn links im Kasten korrekt eingehängt ist, damit die Ladeklappe gegen plötzliches Aufklappen während der Fahrt gesichert ist:



Gangschaltung: Das Lastenfahrrad verfügt über eine 7-Gang Kettenschaltung, mit der es sich zwischen 5 und 22 Km/h komfortabel pedallieren lässt. Beim Schalten sollte man mit leichtem Pedaldruck weiter treten, so dass die Kette ohne zu klemmen die Ritzel wechseln kann, im Stand kann nicht geschaltet werden. Mit dem oberen dicken Hebel gelangt man in den Bergmodus, mit dem darunterliegenden kleinen Hebel kommt man in die höheren Geschwindigkeitsbereiche.



Beleuchtung: Um die Beleuchtung einzuschalten, muss der Dynamo am Hinterrad in Betrieb (eingerastet) genommen werden. Achten Sie darauf, dass Sie andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden, da die Lampe mit 100 lux sehr stark ist: Der Lichtkegel muss immer gut auf der Strasse sichtbar sein, mit einer deutlichen Begrenzung nach vorn ins Dunkle übergehend. Wenn 20 Meter vor Ihnen noch meterhohe Gegenstände OBEN hell beleuchtet werden, stimmt etwas nicht.

Die Lichtanlage verfügt über eine Standlichtfunktion, die sich von selbst ausschaltet. Sollte die Frontlampe nicht leuchten, könnte der Schalter (runde Fläche hinten am Lampenkörper) ausgeschaltet sein. Abhilfe: Einschalten. Allerdings leuchtet die Lampe erst ab einer bestimmten Minimalgeschwindigkeit.

Sattelleinstellung: Der Sattel ist höhenverstellbar (Mutter mit Schraubschlüssel am Rahmen lösen, gewünschte Höhe einstellen und wieder festziehen).

Empfohlener Luftdruck in den Reifen: Ca. 3 bar

Regen: In den Packtaschen befindet sich ein Regenponcho mit Kapuze, den Sie über die Arme bis zur Lenkstangen ziehen können. Bitte nach Gebrauch trocknen und erst dann wieder in die Gepäcktaschen zurücklegen.

Elektrische Tretunterstützung (Pedelec-Motor): Das Fahrrad verfügt über einen kräftigen 250 W Nabenmotor, mit dem Sie leicht Steigungen bewältigen können und der Sie auf der Ebene bis ca. 20 Km/h unterstützen kann. Bitte überschreiten Sie diese Höchstgeschwindigkeit auch bergab nicht, denn die Lenkung des Lastenrads ist sehr einfach konstruiert und nicht für höhere Geschwindigkeiten ausgelegt. Erwarten Sie sich aber von einem 250 W -Motor keine Wunder bei hoher Zuladung und an steilen Bergen! Unterstützen Sie den Motor mit heftiger Tretarbeit im ersten Gang! Eventuell müssen Sie absteigen und das Fahrrad schieben. Die Schiebehilfe des Motors wird Ihnen dabei gute Dienste erweisen. Achten Sie aber darauf, dass der Motor nicht überhitzt, was aber nur sehr selten vorkommen dürfte.



Einlegen des Akkus: Der Motor funktioniert nur mit eingelegtem Akku. Dieser hat ca. 10 Ah/36V und wird von hinten in den Gepäckträger bis zum Anschlag nach vorn eingeschoben (l. Bild) und die Kontakte schließen sich. **Wichtig:** Jetzt müssen Sie unbedingt den Akku vorn links mit dem Schlüssel verriegeln ("lock") (r. Bild), sonst könnte der Akku während der Fahrt herausfallen.

Akku entnehmen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge: Entriegeln, herausschieben, laden (der Akku kann auch am Fahrrad geladen werden).



Einschalten: Rechts vorn am Akku befindet sich ein kleiner grüner Schalter, mit dem die Motorelektrik eingeschaltet wird. Er ist der Hauptschalter und verhindert im ausgeschalteten Zustand (dann ist das kleine weiße Ringsymbol zu sehen), dass Kriechströme den Akku bei wochenlanger Ruhezeit entladen können.



Nach dem Einschalten der Elektrik kann vorn am Lenker über den mittleren Knopf "On-Off" der kleinen Dreiknopfkonsole rechts das Display in der Lenkermitte und somit die Betriebsbereitschaft des elektrischen Antriebs eingeschaltet werden (dabei ca. 2 Sek. drücken).



Auf dem Display wird links die Unterstützungsstufe und rechts daneben die momentan gefahrene Geschwindigkeit und einiges mehr angezeigt. Die Unterstützungsstufen können mit den Hoch- und Runter-Tasten der Dreiknopfkonsole eingestellt werden. Wir empfehlen dringend

insbesondere Anfängern, erstmalig nur die Stufe "1" einzustellen, da das Fahrrad sonst beim ersten Pedalieren zu schnell beschleunigen könnte. Mit Hilfe des kleinen Daumengashebels ganz rechts am Handgriff kann man während der Fahrt durch "gasgeben" leistungsmäßig die maximale Stufe "5" auch erreichen, ohne dass diese auf dem Display eingestellt sein muss.

Schiebehilfe: Das System stellt eine sog. Schiebehilfe zur Verfügung, d.h., man kann durch drücken des Daumengashebels ohne zu pedallieren eine langsame Fahrt bis ca. 6 Km/h erreichen. Das ist sehr praktisch insbesondere wenn man sich beim Anfahren in einem zu hohen Gang (4 bis 7) befinden sollte und das Anfahren dadurch sehr schwer gehen würde. Die Schiebehilfefunktion kann auch durch einen längeren Druck auf die "Runter"-Taste in Gang gebracht werden. Sie stoppt sofort wenn man das Daumengas oder den "Runter"-Button losläßt.

Elektrisch fahren: Der Motor hilft nur beim Fahren, wenn pedalliert und eine Unterstützungsstufe größer "0" eingestellt wird. Wird die (rechte) Hinterradbremse gedrückt, unterbricht der Motor sofort seine Arbeit. Achtung: Fahren Sie nicht zu schnell enge Kurven, das Fahrrad könnte überraschend kippen. Und bergauf werden Sie kräftig mittreten müssen! Elektrisch unterstützte Reichweite: Zwischen 30 Km und 60 Km, je nach Anforderung. Wenn Sie sich nur wenig unterstützen lassen, kommen Sie viel weiter mit einer Ladung. Aber auch mit leerem Akku werden Sie wenn auch langsamer dank der Gangschaltung stets ans Ziel oder nach Hause gelangen, also keine Panik!

Ausschalten: Der mittlere On-Off-Knopf der Drei-Knopf -Konsole erneut drücken, oder nur und auf jeden Fall kleiner grüner Hauptschalter am Akku (kleiner weißer Ring zeigt dann: "Off"). Hinweis: Nach fünf Minuten Inaktivität schaltet sich das Display ohnehin schonmal von selbst aus. Grünen Schalter trotzdem ausschalten.

Sicherung: Der Akku enthält innen vorn an der Kontaktseite eine Sicherung.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Energieforum Petershausen e.V.

Stand: 8.5.2019

